

Bericht des Kommandanten 2020

Auch im Corona Jahr 2020 stand die Feuerwehr Hemhof nicht still.

Der Personalstand mit 48 aktiven konnte gehalten werden. Davon sind auch 9 Frauen. Wir konnten in diesem Jahr wieder 3 aus der Jugendfeuerwehr in den Aktiven Feuerwehrdienst übernehmen.

Im Januar sind wir mit einem ehrgeizigen Übungsplan ins neue Jahr gestartet. Januar- und Februarübungen konnten noch ganz normal abgehalten werden. Aber im März kam der Lockdown und nichts ging mehr. Im Juni haben wir begonnen in kleinen Gruppen wieder zu üben. 2 Übungen nur mit den Maschinisten, dann mit 2 kleinen Gruppen zur Türöffnung. Dann ging es im Juli wieder mit Gruppenübungen weiter erst im September durften wir wieder wie gewohnt üben. So sind wir auf 32 Übungen gekommen.

Auch die Einsätze blieben trotz der Pandemie natürlich nicht aus. 15 Einsätze sind in den letzten Jahren für unsere Wehr ganz normal. Die Einsätze teilen sich wie folgt auf:

- 2 Brandeinsätze,
- 3 Verkehrsunfälle davon 2 in der Schlicht
- 1 Tierrettung
- 4 mal THL - Baum auf Straße
- 1 Unwettereinsatz in Prien und Bernau
- 1 Personensuche
- 2 Türöffnungen
- 1 Einsatz zur Beschaffung der Schutzmasken während des ersten Lockdowns

In dieser Zeit konnten wir auch verschiedene Um- und Einbauten an unseren Fahrzeugen ausführen. So wurde zum Beispiel am MLF ein Dachkasten montiert, sowie ein Auszug für PA im Geräteraum eingebaut. Die Ausrüstung wurde um ein Türöffnungswerkzeug so

wie um eine Säbelsäge ergänzt. Im 14er wurden auch die neuen Adalitlampen nachgerüstet.

Die Rollcontainer konnten beschafft und ausgerüstet werden, so dass der Anhänger jetzt komplett beladen werden konnte und in der Einsatzmittelkette hinterlegt ist.

Die Umstellung der Schutzanzüge ist fast abgeschlossen.

Im Feuerwehrhaus hat sich auch einiges getan. Der Heizkörper im Stüberl wurde ausgetauscht. Der Computer für die Feuerwehr wurde erneuert, und so konnte die digitale Alarmierung eingeführt werden. Auch ein neuer Beamer wurde angeschafft. Der alte Beamer wurde in der Fahrzeughalle installiert. Jetzt können wir bei größeren Gruppen zur Schulung in die Fahrzeughalle ausweichen um Abstände einhalten zu können.

Ausbildung wurde auch großgeschrieben, so wurde ein Leistungsabzeichen „die Gruppe im Löscheinsatz“ durchgeführt. Auch konnte eine Jugendleistungsprüfung abgenommen werden.

Auch einige Lehrgänge auf Landkreisebene konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Wir gratulieren unseren Maschinistinnen Annika und Anna zur bestandenen Prüfung, sowie Sarah zum bestandenen Lehrgang für Atemschutzgeräteträger.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei den Gruppenführern und bei euch allen für die gute Zusammenarbeit und euer Verständnis bedanken.

Wir können nur hoffen, dass 2021 wieder etwas normaler wird.

Am Ende des Berichts unser Leitspruch:

Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr.